

## Service & Tipps

### ARZT

**Vertragsärztliche Bereitschaft:**  
Telefon: 116 117.

### ZAHNARZT

**Zahnärztlicher Notdienst:**  
Carmen Rothenburg, Prenzlau,  
Georg-Dreke-Ring 56 g,  
Praxis: 03984 6723,  
Mobil: 0152 57102263.

### AUGENARZT

**Bereitschaftsdienst:**  
Telefon: 0180 5 582223 455,  
13 bis Do. 7 Uhr.

### TIERARZT

**Amtstierarzt:**  
Dr. Sternberg,  
Praxis: 03984 704039,  
16 bis 22 Uhr.

### Tierarzt:

Dr. Nils-Martin Brand, Potzlow,  
Praxis: 039863 783101,  
18 bis Do. 6 Uhr.  
DVM Manfred Kiehr,  
Mobil: 0171 6422165,  
18 bis Do. 6 Uhr.

### APOTHEKEN

**Gerswalde:**  
Linden-Apotheke, Lindenplatz 6,  
Telefon: 039887 244,  
8 bis Do. 8 Uhr.

### Pasewalk:

Neue Apotheke, Am Markt 1,  
Telefon: 03973 20800,  
8 bis Do. 8 Uhr.

### Woldegk:

Herrmann-Thoms-Apotheke,  
Ernst-Thälmann-Straße 12,  
Telefon: 03963 210531,  
18 bis 19 Uhr.

### NOTRUF

**Beratung für Frauen in Not:**  
Telefon: 03984 6894 und  
0170 8550104.

**Hilfe „Gewalt gegen Frauen“:**  
Telefon: 08000 116 016.

**Kindernotruf:**  
Telefon: 03984 866157.

**Telefonseelsorge:**  
Telefon: 0800 1 110111 oder  
1 110222.

**Uckermärkischer Hospizverein:**  
Telefon: 03984 4821216.

### KINO

**Prenzlau:**  
Kartentelefon: 03984 801721:  
Peter Hase, FSK o.A., 14.10 und  
16.15 Uhr.

Jim Knopf und Lukas der  
Lokomotivführer, FSK o.A., 15 und  
17.20 Uhr.

Unsere Erde 2, FSK o.A., 15 Uhr.  
Ready Player One, FSK 12,  
17.10 Uhr.

Midnight Sun - Alles für Dich,  
FSK o.A., 18.20 Uhr.

Ready Player One 3D, FSK 12,  
19.45 Uhr.  
Die Verlegerin, FSK 6, 20 Uhr.  
Pacific Rim 2: Uprising 3D, FSK 12,  
20.25 Uhr.

### Lychen:

Altes Kino:  
Der Hauptmann, FSK 16, 19 Uhr.

### THEATER

#### Schwedt:

„Faust - Der Tragödie erster  
und zweiter Teil“, Theaterstück  
von Johann Wolfgang von Goethe  
Uckermärkische Bühnen, Großer  
Saal, Berliner Straße 46-48,  
10.30 Uhr.

### AUSFLÜGE

**Angermünde:**  
Tierpark, Puschkinallee 12 b,  
10 bis 18 Uhr.

### TREFF

**Prenzlau:**  
Jugendgästehaus „UckerWelle“,  
Kinder- und Jugendfreizeitein-  
richtung, Schulklassen, Hort- und  
Kitagruppen nach Absprache,  
Brüssower Allee 48 a,  
13 bis 19 Uhr.  
Rumtollfrühstück für Eltern mit  
ihren Kindern, RumTollHaus,  
Brüssower Allee 50, 9 Uhr.

Größtes Kinderzimmer Prenzlau,  
RumTollHaus, Brüssower Allee 50,  
14 bis 19 Uhr.

Malkurs für Anfänger und  
Fortgeschrittene, Bürgerhaus,  
Georg-Dreke-Ring 58 a,  
15 bis 19 Uhr.

Orientalischer Bauchtanz für  
Anfänger und Fortgeschrittene,  
Bürgerhaus, Georg-Dreke-  
Ring 58 a, 18.30 bis 20 Uhr.  
Interessengruppe rundUM,  
Volksolidarität, Badestraße 7 b,  
9 Uhr.

Tanzgruppe, Volksolidarität  
Siedlungsstraße 36, 9.30 Uhr.  
Treff der Rad- und Wandergruppe,  
DRK-Begegnungsstätte im  
Kietz-Karree, 10 Uhr.

Stuhlgymnastik, DRK-Begegnungs-  
stätte im Kietz-Karree, 10 Uhr.  
Kartenspielrunde, Volksolidari-  
tät, Siedlungsstraße 36, 13.30 Uhr.

Seniorentanz, DRK, Klosterstra-  
ße 43, 9.30 Uhr.  
Spielkreis, Pfarrhaus Klinkow,  
14 Uhr.

Spielenachmittag, Kirche  
St. Jacobi, Friedrichstraße 40,  
14 Uhr.

Kindertreff für alle Kinder der  
ersten bis achten Klasse,  
Kinder- und Jugendhaus  
Klockow 54, 14.45 bis 16.30 Uhr.

### BERATUNG

#### Prenzlau:

Erziehungs- und Familienbera-  
terung, Schwangerenberatung,  
„Lichtblick“, Steinstraße 36,  
Telefon: 03984 87440.

Eltern-Kind-Zentrum, Jugendhaus  
„Puzzle“, Georg-Dreke-Ring 58 a,  
8 bis 16 Uhr oder nach Absprache.  
Stillcafé, junge Mütter und Eltern  
treffen sich zum Erfahrungsaus-  
tausch, Uckerpromenade 17,  
10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Funktionstraining für Mitglieder  
der Rheumaliga, AOK, Dr.-Lena-  
Ohnesorge-Straße 3, 8 und 9 Uhr.  
Psychoziale Kontakt- und  
Beratungsstelle „Halbinsel“ der  
Volksolidarität, Mühlmannstraße  
7, Termintelefon 03984 71101,  
8 bis 17 Uhr.

#### Schwedt:

fam.e - Familienserviceverein,  
Flinkenberg 18, 9 bis 13 und 14 bis  
18 Uhr.

Beratung für Jugendliche und  
junge Erwachsene von 14 bis  
25 Jahren auf dem Weg ins  
Berufs- und Arbeitsleben, fam.e  
- Familienserviceverein,  
Flinkenberg 18, 16 bis 18 Uhr.

### IMPRESSUM

#### Redaktion

**Chefredakteur**  
Lutz Schumacher 0395 4575-100  
**Stellvertretende Chefredakteure**  
Marion Richardt 0395 4575-400  
Jürgen Mladek 0395 4575-590

**Leitende Redakteure**  
Andreas Becker 0395 4575-450  
(Mitglied der Chefredaktion)

Sirko Salka 0395 4575-457  
Gabriel Kords 0395 4575-404  
Jörg Spreemann 0395 4575-460

**Agenturen:** dpa, zb

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für  
unverlangt eingesandte Manuskripte und behält  
sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe  
von Zitaten vor. Veröffentlichungen müssen  
nicht mit der Meinung der Redaktion  
übereinstimmen.

#### Verleger

**Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG**  
Friedrich-Engels-Ring 29,  
17033 Neubrandenburg  
Verlag und Redaktion 0395 4575-0  
**Geschäftsführer**  
Lutz Schumacher 0395 4575-100

**Anzeigen**  
Nordkurier Media GmbH & Co. KG  
Friedrich-Engels-Ring 29,  
17033 Neubrandenburg  
Jörg Skorupski (Leitung) 0395 4575-320

**Druck**  
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG  
Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg  
Geschäftsführer  
Rainer Zimmer 0395 4575-700

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42.  
Monatsbezugspreis 32,90 € inkl. MwSt., bei  
Postbezug zzgl. 8,75 € Porto inkl. MwSt. Im Falle  
höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen besteht  
kein Belieferungs- und Entschädigungsanspruch.  
Der Nordkurier erscheint Montag bis  
Sonabend, einmal wöchentlich mit der  
TV-Beilage Prisma im Abonnement.

**Lokalredaktionen und Anzeigenverkauf**  
**Uckermark Kurier GmbH & Co. KG**  
Grabowstraße 15a,  
17291 Prenzlau  
**Geschäftsführung**  
Horst Waschke 03984 864-710



Emil, Connor und Thomas (von links nach rechts) waren zusammen beim Hertha Camp in Berlin.

FOTO: KAI HORSTMANN

# Prenzlauer Jungs trainieren bei Hertha

Von Kai Horstmann

Sportliche Ostern  
verbrachten acht Spieler von  
Rot-Weiß Prenzlau aus der  
F1- und F2-Jugend. Sie  
nahmen an einem Fußball-  
Camp von Hertha BSC am  
Olympiastadion teil. Aber  
nicht nur den jungen Kickern  
gefiel das Training.

**PRENZLAU/BERLIN.** Einmal  
dort üben, wo die Bundes-  
ligastars trainieren. Dieser  
Traum ging während der  
Osterferien für acht junge  
Nachwuchsfußballer von  
Rot-Weiß Prenzlau aus den  
Klassen von F1 und F2 in  
Erfüllung. Eigentlich wollte  
Christian Schröder, der seit  
dem Winter die F1-Jugend  
von Rot-Weiß Prenzlau trainiert,  
seinen Sohn Connor  
(8) alleine zum Hertha-Camp  
nach Berlin schicken. Doch  
dann kam die Idee auf, auch  
andere Eltern zu fragen, und  
plötzlich war der Rot-Weiß-

Bus mit acht Nachwuchski-  
ckern voll besetzt.

So ein Trainingslager mit  
Jugendtrainern von Her-  
thas BSC kostet immerhin  
250 Euro. Im Preis inbegriffen  
war ein fünftägiges Train-  
ing, Verpflegung mit gesun-  
dem Essen und zusätzlich gab  
es für die Kleinen ein Hertha-  
Trikot samt zwei Freikarten  
für das Bundesligaspiel gegen  
Augsburg. Dabei standen alle  
mitgereisten F1-Kicker nicht  
auf Blau-Weiß, sondern auf  
Rot-Weiß, und jeder kam mit  
einer FC Bayern-Sporttasche  
ins Olympiastadion angereist.

Die meisten der jugend-  
lichen Prenzlauer kannten  
zwar schon Berlin und das  
Olympiastadion, aber von  
Herthas Cheftrainer Pal Dar-  
dai empfangen zu werden,  
das war schon etwas ganz  
Besonderes. Trainiert wurde  
nicht im, sondern auf einem  
Trainingsplatz am Olympia-  
stadion. Angefangen wurde  
mit etwas Theorie und dem

ATHom-Test, der nach dem  
ehemaligen Hertha-Spieler  
und jetzigen Trainer der  
U17-Jugend, Andreas Thom,  
benannt ist. Bei diesem Test  
werden Dribblings, Sprints,  
das Passen und das Jonglieren  
getestet. Zwischendurch  
kamen der Hertha-Spieler  
Jordan Torunarigha und das  
Herthamaskottchen Herthin-  
ho vorbei. Insgesamt acht  
Gruppen mit zwölf Kindern  
trainierten zwei Stunden am  
Vormittag und 90 Minuten  
am Nachmittag im Hertha-  
Camp. Danach reisten die  
Rot-Weiß-Nachwuchsspieler  
wieder zurück in die Ucker-  
mark und waren dann am  
nächsten Tag erneut auf dem  
Trainingsplatz am Olympia-  
stadion.

Thomas (8) fand beson-  
ders den ATHom-Test gut  
und konnte für sich ein paar  
Schussvarianten lernen.  
Connor hob hervor, dass er  
so manchen Trick gelernt  
hat und das Passspiel sowie

seinen Sprint verbessern  
konnte. „Mir hat das Train-  
ing sehr gut gefallen, weil  
wir hier andere Übungen als  
in Prenzlau gemacht haben.  
Besonders das Sprinttraining  
und die Dribblings fand ich  
sehr gut“, sagte Emil (8).

Aber nicht nur den Prenz-  
lauern Kindern hat das Train-  
ing gut gefallen, sondern  
auch Trainer Christian Schrö-  
der. „In Zukunft wird mein  
Training etwas anders ausse-  
hen, weil ich einige Übungen  
aus dem Hertha Camp über-  
nehmen werde. Zudem wird  
es in Zukunft auch bei mir  
den ATHom-Test geben, um  
so die Leistung meiner Spieler  
zu dokumentieren“, erklärt  
Christian Schröder. Zum Spiel  
Hertha gegen Augsburg soll  
es dann einen Vereinsausflug  
geben, um sich das Spiel ge-  
meinsam im Olympiastadion  
anzusehen.

**Kontakt zum Autor**

k.horstmann@nordkurier.de

# Tischtennisspieler gehen in die Finals

Von Jürgen Düring

Ob Nachwuchs, Frauen oder  
Männer - die Akteure des  
ESV Prenzlau sind auf allen  
Ebenen noch an der Platte  
aktiv. Doch jetzt ist die  
entscheidende Phase.

**PRENZLAU.** Für die II. und  
III. Schüler-Mannschaft des  
ESV Prenzlau hat nun die  
Turnier-Serie in der Kreisliga  
Uckermark begonnen. Das  
erste Turnier fand in Tem-  
plin statt, es folgen noch  
Wettkämpfe in Angermünde  
und in Schwedt. In Templin  
belegte ESV II den 2. Platz vor  
ESV III. Der beste Prenzlauer  
in der Einzelwertung war  
Maximilian Daetz (3:1 Spie-  
le) vor Elias Menzel, Johannes  
Steup und Lena Grundmann  
(alle 2:2). Davor liegen drei  
Templiner Jungs mit je 4:0  
Punkten. Die Eltern sahen  
einige sehr gute Spiele ihrer  
Zöglinge und auch nach Mei-  
nung der Trainer Rösler und

Düring sei bis zum Ende der  
Serie noch einiges möglich.

Am Montag fanden in der  
Pestalozzi-Turnhalle die letz-  
ten beiden Punktspiele der  
Prenzlauer Stadtliga statt.  
Beide Spiele lebten von der  
Spannung: Für die Mann-  
schaft ESV Prenzlau Alte  
Herren I ging es darum, den  
1. Platz in der Tabelle zu be-  
haupten. Dies gelang mit  
einem 10:1-Sieg gegen den  
FSV Feldberg beeindruckend.  
In der Einzelwertung gelang  
es Wolfgang Splettsößer vom  
Breitensport-Verein, 4. Mann-  
schaft, mit dem letzten Spiel  
noch auf dem 1. Rang zu lan-  
den. Dahinter reihen sich ein:  
Ronald Großgebauer (BSV 5),  
David Kureck (BBS) und Peter  
Rakowski (BSV 3). Das war  
sehr eng, die ersten Vier la-  
gen nur zwei Differenz-Punkte  
auseinander.

In der Tabelle liegt ESV I  
vor BSV III und BSV IV. Nach  
Aussagen des Staffelleiters  
war die Ausgeglichenheit der

ESV-Mannschaft ausschlagge-  
bend für den ersten Tabellen-  
platz: in der Einzelwertung  
mit Platz 5 und 6 für Tobias  
Borkow und Olaf Rosinski,  
Platz 9 und 11 für Wolfgang  
Rösler und Klaus Dieter  
Boese. Die meisten der insge-  
samt 47 Teilnehmer waren  
mit der Durchführung dieser  
Stadtliga-Runde sehr zufrie-  
den, nun folgt noch das Er-  
hard Dai-Gedächtnis-Turnier  
am 30. April. Dazu sind alle  
ehemaligen und aktuellen  
Aktiven sowie alle Stadtliga-  
Teilnehmer herzlich eingela-  
den. Das Turnier soll pünkt-  
lich 18 Uhr beginnen.

Am Sonnabend um 14 Uhr  
haben die Regionalliga-Damen  
des ESV Prenzlau ihren  
letzten Auftritt an den heimi-  
schen Tischen. Mit einem Sieg  
im „Ost-Derby“ der Regional-  
liga Nord gegen die I. Damen  
des TTC Finow könnte noch  
der dritte Tabellen-Platz er-  
reicht werden. Vorausgesetzt:  
zur gleichen Zeit spielen Pop-

penbüttel und Bremen nicht  
unentschieden. Betreuer Stef-  
fen Dahms: „Wir versuchen  
natürlich, unseren Teil dazu  
beizutragen.“

Ebenfalls am Sonnabend  
reisen die Herren des ESV  
nach Eggersdorf, die Verant-  
wortlichen „basteln“ nach  
eigener Aussage noch an der  
Mannschaftsaufstellung.

Alle drei Prenzlauer Schü-  
ler-Teams sind am Sonntag  
auswärts im Einsatz. ESV I  
strebt in Woltersdorf einen  
Sieg zum Abschluss einer er-  
folgreichen Verbandsliga-Sai-  
son an. Mit der Aufstellung  
Specht, Voss, Gottschalk und  
Daetz ist Nachwuchs-Trainer  
Wolfgang Rösler äußerst op-  
timistisch, dass dies gelingen  
könnte. Die Kreisliga macht  
in Angermünde Station und  
außerdem spielen noch vier  
Prenzlauer Kinder bei den Be-  
reichs-Minis in Finow.

**Kontakt zum Autor**

red-prenzlau@nordkurier.de